

## Festival «New Music Days» Showcase MAP

Sonntag, 2. Juli 2023, 18:00 Uhr, Blackbox Kosmos

Bei den New Music Days, einer Veranstaltung des Studios für zeitgenössische Musik, werden jährlich Projekte aus dem Bereich Contemporary Music Studies zur Aufführung gebracht. In diversen Konzerten und Abschlusspräsentationen werden neben zentralen Werken des 20./21. Jahrhunderts zahlreiche Neukompositionen uraufgeführt.

Freier Eintritt, Kollekte





# Programm

Projektpräsentationen aus dem Master-Studiengang Music and Art  
Performance

Aya Masui  
**drawing/Sounding/IMMERSING**

Polina Niederhauser  
**shifting point**

Pause

Annika Granlund  
**BORDERS**

Catarina Olaio Marques  
**Azàfama**

Alsu Nigmatullina  
**art therapy**

Erik Borgir, Gesamtleitung New Music Days

Kollekte zur Unterstützung  
unserer Studierenden (TWINT)



**Aya Masui**

*drawing/Sounding/IMMERSING*

Die Erinnerung durch Bilder, die Erinnerung durch den Körper, die Erinnerung, die durch den Klang wieder lebendig wird, sie in den Händen zu halten, sie anzuschauen, in sie hineinzuhören, sie zu fühlen und sie wieder in den Körper zu nehmen – diese Performance wurde mit dem Ziel geschaffen, diese Prozesse zu zeigen. Sie spürt jedem Erinnerungsfragment nach, das im Medium gefangen ist, und bewegt sich zwischen Erinnerung und Realität hin und her, um die Essenz der Dinge zu entdecken.

Diese Arbeit ist auch ein Versuch, eine künstlerische Auffassung von Robert Irwin, einem amerikanischen Installationskünstler, in die Praxis umzusetzen: "die Fähigkeit, konzeptionelle Herzensangelegenheiten in eine formal fesselnde ästhetische Aussage zu verwandeln", wobei Materialien wie Video, Tonspuren und Live-Performance mit Bewegungen und Perkussion verwendet werden.

Aya Masui, Performance

Magdalena Mayas, Charlotte Hug, Emilio Guim, Andrea Neumann, Coaching

Emilio Guim, Tutor

**Polina Niederhauser**

*Shifting point*

*«ausweichen durch mich hindurch»*

Eine transdisziplinäre Auseinandersetzung über Weiterentwicklung und Perspektivenbetrachtungen für Stimme, Cello, Live-Elektronik, Video und Bewegung.

*Performance in drei Teilen, als Zyklus gedacht*

eine Sprungfeder von oben betrachtet –  
steht man nach einem Zyklus noch am gleichen Punkt? wo ist der Beginn, wo ist das Ende? Weiterentwicklung. Am Wendepunkt stehend.

Durch die transdisziplinäre Erarbeitung lege ich dem Publikum verschiedene Zugänge zu meiner Arbeit frei. Die Sicht- und Hörweise wird auf unterschiedlichen Ebenen angesprochen und resoniert so mit den Betrachter:innen.

Ziel ist es, eine kommunikative Arbeit zu schaffen. *«Schallwellen zerschellen, unsichtbar»*

Polina Niederhauser, Performance

Rahel Buschor, Nadia Holdener, Daniel Somaroo, Gina Corti, Coaching

Charlotte Hug, Tutorin

**Annika Granlund**  
*BORDERS*

«We had to get on the train and leave everything behind, not knowing where we would end up and how we would be received in this place.»

Wo sind Ihre Grenzen? Wo sind unsere Grenzen?

Was sind Grenzen?

Wer definiert Grenzen?

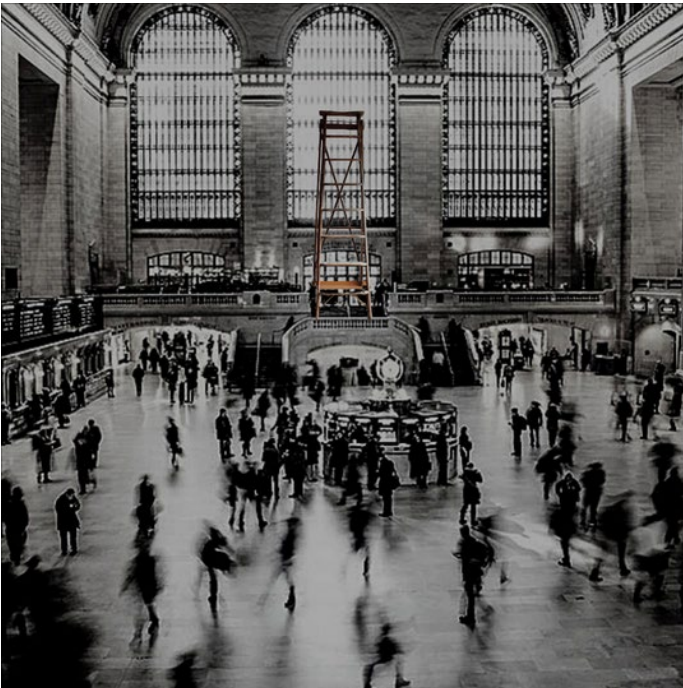
Würden Sie sie überschreiten? Ist diese Überschreitung freiwillig oder erzwungen?

Gibt es Grenzen, die nur einmal überschritten werden können?

Annika Granlund, Performance und Video

Carl Ludwig Hübsch, Eppu Nuotio, João Carlos Pacheco, Julian Sartorius, Coaching  
Gerry Hemingway, Tutor

**Catarina Olaio Marques**  
*Azãfama*



Das Konzept dieses Stücks erforscht die subjektive Erfahrung von Zeit, die Art und Weise, wie wir sie wahrnehmen, und wie sie unsere Handlungen und Interaktionen mit der Welt um uns herum beeinflusst. Die Verwendung einer Leiter und eines Darstellers als Brennpunkte ermöglicht eine visuelle Darstellung dieser Erkundung.

Die Darstellerin, die die Leiter trägt, wird zur Verkörperung einer Person, die sich durch die Zeit bewegt. Während sie sich durch verschiedene Räume bewegt, kontrastiert ihre Erfahrung der vergehenden Zeit mit der Welt um sie herum.

Die Leiter als Symbol des Fortschritts und die Verkörperung des Zeitablaufs durch die Darstellerin laden zum Nachdenken über die Bedeutung unserer Handlungen und die Auswirkungen auf unseren individuellen Lebensweg ein.

Flora Karetka, Performance  
Olaio Marques, Video  
Emilio Guim, João Pacheco, Coaching  
João Pacheco, Tutor

## **Alsu Nigmatullina** *art therapy*

Eine immersive Art-Performance auf der Grundlage elektroakustischer Musik, für Publikum und Elektronik.

Alsu Nigmatullina, Performance  
Gilles Grimaître, Coaching  
Emilio Guim, Tutor



Hochschule Luzern  
Musik

Arsenalstrasse 28a  
6010 Luzern-Kriens

T +41 41 249 26 00  
[hslu.ch/musik](http://hslu.ch/musik)  
[konzert@hslu.ch](mailto:konzert@hslu.ch)